

5 Nachruf

5.1 Prof. Mag. art. Adolf Anton Osterider

Nagl:

Meine Geschätzten Damen und Herren, leider habe ich heute auch den Nachruf eines ganz besonders liebenswürdigen Bürgers unserer Stadt Graz zu verlesen und ich darf Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Am Sonntag, den 10.2.2019, ist der Bürger der Stadt Graz, Prof. Mag. art. Adolf Anton Osterider, unser akademischer Maler, in Graz verstorben.

Prof. Mag. Adolf Anton Osterider wurde am 18. Juni 1924 in Graz geboren. Einen Teil seiner Jugendjahre verbrachte er in Hartberg und begann sein Studium im Jahre 1938 an der Staatlichen Meisterschule für Angewandte Kunst in Graz in der Abteilung Keramik. Durch Krieg und Gefangenschaft unterbrochen, beendete er sein Studium 1951 mit dem Diplom zum akademischen Maler.

1950 gründete er mit einigen gleichgesinnten Künstlern den Werkbund im Steirischen Kunstverein, dessen Präsident er von 1988 bis 1999 war. Von 1956 bis 1986 unterrichtete der Künstler und hervorragende Pädagoge an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Graz Zeichnen und Malen. Später erhielt er einen Lehrauftrag an der Volkshochschule in Graz und an der Pädagogischen Akademie.

Ölbilder und Aquarelle von Prof. Adolf Anton Osterider befinden sich in der Österreichischen Staatsgalerie Belvedere sowie in der Grafischen Sammlung Albertina. Die neue Galerie Joanneum und das Kulturamt der Stadt Graz sind stolz, Werke aus seiner Hand zu besitzen. Zahllos sind die Ausstellungen seiner Werke, die in nahezu allen europäischen Staaten und darüber hinaus in den USA mit großem Erfolg gezeigt wurden.

An Auszeichnungen wurden dem Ehrenpräsidenten des Werkbundes im Steiermärkischen Kunstverein die Max-Reinhard-Medaille der Stadt Salzburg, der Würdigungspreis für Bildende Kunst des Landes Steiermark, das große Goldene

Ehrenzeichen des Landes Steiermark und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.9.1999.

Auch bei uns im Haus sind zwei Bilder von ihm öffentlich einsehbar. Einmal im Stadtsenatssitzungssaal das Portrait meines Vorgängers Alfred Stingl und gleich im Eingangsbereich, wenn Sie hereinkommen, sehen Sie von ihm auch die Darstellung der Entwicklungen des Grazer Rathauses gleich auf der linken Seite.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Originaltext des Nachrufes:

Nachruf anlässlich des Ablebens des Bürgers der Stadt Graz

Prof. Mag. art. Adolf Anton Osterider,

akademischer Maler

Am Sonntag, den 10.2.2019, ist der Bürger der Stadt Graz, Prof. Mag. art. Adolf Anton Osterider, akademischer Maler, verstorben.

Prof. Mag. art. Adolf Anton Osterider wurde am 18. Juni 1924 in Graz geboren. Einen Teil seiner Jugendjahre verbrachte er in Hartberg und begann sein Studium im Jahre 1938 an der Staatlichen Meisterschule für Angewandte Kunst in Graz in der Abteilung Keramik. Durch Krieg und Gefangenschaft unterbrochen, beendete er sein Studium 1951 mit dem Diplom zum akademischen Maler.

1950 gründete er mit einigen gleichgesinnten Künstlern den Werkbund im Steirischen Kunstverein, dessen Präsident er von 1988 bis 1999 war. Von 1956 bis 1986 unterrichtete der Künstler und hervorragende Pädagoge an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Graz Zeichnen und Malen. Später erhielt er einen Lehrauftrag an der Volkshochschule in Graz und an der Pädagogischen Akademie.

Ölbilder und Aquarelle von Prof. Adolf Anton Osterider befinden sich in der Österreichischen Staatsgalerie Belvedere sowie in der Grafischen Sammlung Albertina.

Die neue Galerie Joanneum und das Kulturamt der Stadt Graz sind stolz, Werke aus seiner Hand zu besitzen. Zahllos sind die Ausstellungen seiner Werke, die in nahezu allen europäischen Staaten und darüber hinaus in den USA mit großem Erfolg gezeigt wurden.

An Auszeichnungen wurden dem Ehrenpräsidenten des Werkbundes im Steiermärkischen Kunstverein die Max-Reinhard -Medaille der Stadt Salzburg, der Würdigungspreis für Bildende Kunst des Landes Steiermark, das große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.9.1999.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

6 Mitteilungen

6.1 MitarbeiterInnenzeitung ImTeam

Nagl:

Sie finden auf Ihren Plätzen wiederum unsere MitarbeiterInnenzeitung des Hauses Graz vor. Die Zeitung heißt „ImTeam“. Es sind wieder interessante Neuigkeiten über unsere fast 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns täglich helfen, die Herausforderungen in Graz zu meistern auf Ihren Tischen. Viel Spaß mit dieser Lektüre.